

"ARBEITGEBER" SIND IHRER NATUR NACH FÜR REPRESSIONEN

Das hat ein gewisser Kalle vor längerer Zeit erklärt, indem es sagte, sie müssen aus Konkurrenzgründen untereinander so billig wie möglich einkaufen und so teuer wie möglich verkaufen. Sie müssen permanent die Produktivität steigern, denn ansonsten werden sie durch ihren eigenen Untergang bestraft. Die Erpressung ganzer Belegschaften zu Lohnverzicht ist heute gang und gebe. Mit einer Drohung wie: "Wenn ihr jetzt nicht auf 10% Lohn verzichtet, dann muss ich den Betrieb schliessen und ihr müsst euch auf dem Arbeitsamt arbeitslos melden überzeugt immer.

ARBEITSKRÄFTEMANGEL BESONDERS FACHKRÄFTE FEHLEN

Sie reden von Mangel an Fachkräften. Sie fordern die Öffnung der Grenzen für Einwanderer die fachliche Qualifikationen mitbringen! Fachkräfte Mangel herrscht für sie, wenn auf 100 freie Stellen weniger als 300 geeignete Arbeitslose kommen. Es fällt ihnen dann schwerer ihre Niedriglöhne durch zu setzen. Sie müssen etwas länger suchen bis sie einen finden, der ihren Job auch für einen Hungerlohn annimmt! Das kostet Zeit, dadurch ergeben sich zwangsläufig die Verzögerungen, bis die Stelle neu besetzt werden kann.

Die Statistiken der Bundesagentur für Arbeit werden von den Lobby Organisationen der Unternehmer dahingehend ausgewertet, das sie mit Hilfe ihrer Presseorgane die Öffentlichkeit fehl informieren können und angeblich Druck auf regierende Politiker ausüben. Das ist in Wirklichkeit das reinste Schmierentheater! Von den Politikern stehen eigentlich im wesentlichen, immer genug auf ihren Lohnlisten.(1) Wie es sich spätestens immer dann erweist, wenn sie als Parteibonze abgewirtschaftet haben und ihre Belohnung für geleisteten Betrug an den arbeitenden Menschen mit einem gut bezahlten Job in der Industrie oder den Banken antreten.

Bis dahin rechnen sie uns vor, das die armen Unternehmer freie Arbeitsplätze 40% länger nicht besetzen können als das im Durchschnitt aller freien Stellen der Fall ist. Sie erklären der staunenden Öffentlichkeit das derzeit der Durchschnitt für die nicht Besetzung freier Stellen bei 79 Tagen liegt, weil es weniger als 150 geeignete Arbeitslose auf 100 Stellen gibt.

NACH DIESER "ARBEITGEBERLOGIK" WÄRE FOLGENDES ANZUSTREBEN!

Denn inzwischen sollte sich sogar bis zu Regierungspolitikern herumgesprochen haben, ein eklatanter Wohnungsmangel hat sich in Deutschland herausgebildet! Jetzt sollten doch so schnell wie möglich Wohnungsbauförderprogramme anlaufen. Damit demnächst auf 100 Wohnungssuchende 150 geeignete Wohnungen, die leer stehen vorhanden sind! Na schön wäre es ja, aber Vorsicht so lassen sich die immensen Mietpreiserhöhungen der letzten Zeit leider nicht stoppen. Uns Mietern fehlt da irgendwie eine schlagkräftige Lobbytruppe die den Politikern so richtig Dampf macht. Die grosse Mehrheit von uns glaubt immer noch, da wir die Politschranzen ja alimentieren, da müssten sie ja auch für uns arbeiten. So etwas aus dem demokratisch schönfärbendem Wort Volksvertreter abzuleiten, ist natürlich wenn man sie an den "Arbeitsergebnissen" ihrer Tätigkeit für uns arbeitende Menschen beurteilt mit dem Kinderglauben an den Klapperstorch gleichzusetzen!

Allerdings sind auch auf dem Wohnungssektor schon Lobbyisten am Werk, das sind jedoch die der Vermieter, mit ihren Erfüllungsgehilfen in der Politik. Sie sind wie immer emsig mit der Schaffung von Vorteilen zu Gunsten der Bauräger und sonstigen Wohnungsvermietern beschäftigt!

Bitte erinnert euch daran, als sich nach der Wende in den neuen Ländern, ein so genanntes Überangebot an Wohnungen herausbildete, was haben die Politschranzen da gemacht? Na, sie haben zügig modernisieren lassen indem sie die Plattenbauten zurechtstutzen liessen, sie haben sogar den Wohnungsabriss mit staatlichen Zuschüssen gefördert. Es ergab sich dann wie immer, nicht zufällig, das fast alle glücklich dabei wurden. Die Modernisierer verdienten, die Abrissfirmen machten ihren Reibach dabei und die Banken kassierten wie üblich Kreditzinsen für ausgegebene Kredite an die beteiligten Firmen. Oh- halt da hätte ich ja fast vergessen nicht nur unser Staat ist permanent pleite auch die Kommunen sind immer pleite, wie anders als über einen Kredit sollte also die Kommune oder der Staat die Fördergelder für den Wohnungsabriss Auszahlen?

Tja unsere Politschranzen sind all weil emsig damit befasst das für die Arbeitgeber die Arbeitskräfte schön billig bleiben und die Mieten schön hoch bleiben und nicht ins Bodenlose fallen!

Die Gemeinschaft der Demokraten, die, die fest auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, also kurz die NEPP-DE (2), kann auf eine absolut erfolgreiche Tätigkeit in den letzten 68 Jahren zurückblicken.

EINE IHRER BESONDERS ERFOLGREICHEN AKTIONEN!

Es ist eigentlich eine eigene Geschichte, ich möchte sie jedoch hier kurz anschneiden: Es begab sich zu der Zeit als es in der Bundesrepublik den Banken an Geld zum Verleihen mangelte. Den großen Konzernen fehlte es an Geld um die notwendigen Investitionen zur Verwirklichung der nächsten Stufe der technisch wissenschaftlichen Produktionssteigerung in Angriff nehmen zu können. Bekannt auch unter den Schlagwörtern Rationalisierung, Automatisierung und Robotisierung.

Eine zündende Idee zur Finanzierung musste her, sie musste ja nicht unbedingt neu sein, was die Experten dann letztlich in die Mottenkiste greifen liess! Die fleissigen Untertanen hatten das Wirtschaftswunder genossen, das war gut so, so wurden sie wenigstens nicht zu kommunistischen Genossen. Wer immer eine Professur im Fach Ökonomie wollte musste lediglich eine etwa 65 Seiten fassende Karl-Marx Widerlegung schreiben oder abschreiben. Bei diesem Qualitätsstandard in Ökonomiefragen da war dann allerdings guter Rat teuer. Wie gesagt einige der Experten kramten dann in der Mottenkiste und entdeckten eine Sparaktion die, die Faschisten mit der Göbbels-schnauze, also dem Volksempfängerradio, und ihrer gleichgeschalteten Presse so erfolgreich in Szene gesetzt hatten. Alle noch lebenden Omas & Opas wissen sofort was gemeint ist, sie wissen auch noch das die Volkswagen nicht so richtig bei den Sparern ankamen. Sie wurden als VW-Kübelwagen an der Front in West- und Ost-Europa eingesetzt.

JA DIE SACHE MIT DEN VOLKSWAGEN!

Das alte Konzept wie komme ich an die Kohle der Arbeitnehmer, durch sparen für ein eigenes Auto, das reichte natürlich bei dem bestehenden immensen Finanzbedarf keinesfalls. Aber etwas am Konzept herum gefeilt etwas modernisiert und schwupps erblickte das Gesetz:

"VERMÖGENSBILDUNG IN ARBEITNEHMERHAND" DAS LICHT DER WELT

Das 312, - DM Gesetz, etwas später zum 624, - DM Gesetz aufgestockt.

Ein Freund, der Dietrich Kittner spöttelte über das 625, - DM Gesetz: "Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand, das ist ein Gesetz wie Arbeiter in 624 Jahren zum Millionär gemacht werden sollen".

Mir selbst fiel damals dazu nur ein: "Ein staatlich gefördertes Medizinforschungsprogramm soll zur Zeit die Möglichkeit untersuchen, wie die Lebenserwartung von Arbeitern zunächst um durchschnittlich 12 Monate verlängert werden kann, damit sie 1 Jahr länger die Vermögensbildung in ihrer eigenen Hand geniessen können!"

Die Politschranzen hatten für die Herren von Banken und Fabrik auch einige Sicherungen in das Vermögensbildungsgesetz eingebaut die Verträge liefen 7 Jahre, es gab als Leckerli jedes Sparjahr einen kleinen staatlichen Zuschuss, die Arbeitnehmer- Sparzulage von 30% des Sparbetrages, sie erhöhte sich bei mehr als zwei Kindern auf 40%. Sechs Jahre musste gespart werden dazu kam noch ein Jahr Sperrfrist, ehe der nun "Vermögende" seinen Angespertes bei der Bank frei bekam. Das bedeutete im Klartext 7 Jahre konnten die Banken mit den Spargeldern ihre freie Wirtschafterei betreiben.

Am hervorragendsten war das Sparprogramm bei Siemens in seiner Wirkung zu beobachten. Siemens und die Deutsche Bank waren fast wie ein Ehepaar, so sparten die Siemens- Indianer (oder nannten sie sich Siemensianer?) fast alle ihr "Vermögen", bei der Deutschen-Bank an. Siemens baute dann eine neue Halle mit automatisierter Fertigung neben die alte Halle, mit einem Kredit der Deutschen- Bank. Die Arbeitnehmer konnten quasi zusehen wie mit ihrem Geld die Fertigung automatisiert wurde und sie selbst danach wegrationalisiert wurden! Na wie schön!!!(3)

DER GROSSE COUP

Dann als das Geld immer noch nicht reichte, setzten sie zu einem entscheidenden Coup an! Wie wir alle in der Schule gelernt haben, sind vor dem Gesetz alle Menschen gleich! Wir haben auch gelernt vor Gericht, der Richter ist unabhängig und nur dem Gesetz verpflichtet. Der Staatsanwalt vertritt die Interessen des Staates und ein Verteidiger die des Angeklagten.

Es ist nun tatsächlich so, das ein Richter wirklich nur nach dem Gesetz urteilt!

(Zugegeben auch ein Richter kann sich irren, das ist aber eher eine Ausnahme)

Jetzt bitte erinnern sie sich an ihre Kindheit, wo sie als Kind tatsächlich manchmal die Regeln bei einem Spiel festlegen konnten. Das waren dann die Spielregeln, die sind so etwas wie Gesetze. Können sie sich noch erinnern, das sie versuchten die Regeln so aufstellten, das sie selber kaum verlieren konnten? Ja, richtig so ist es, unsere Gesetzesmacher werden keine Gesetze machen bei denen sie selbst verlieren würden, dat is so!

Entschuldigung ich wollt ja eigentlich den Clou am grossen Coup erklären

Sie überlegten hin - sie überlegten her, sie suchten auch quer und erfanden sich eine Methode, wie sie die Arbeitnehmer dazu bringen konnten ihnen quasi freiwillig zwischen 12% und 17% ihres Arbeitslohnes abzutreten. Wie das zuring wissen etwas mehr Menschen als die vorgenannten Omas & Opas, leider die im Anschlussverfahren zu uns gestossenen wussten es zunächst nicht. Also bei uns Wessies erhielten nur Beamte und Angestellte Monatlich ihr Geld im Betrieb ausbezahlt. Für Arbeiter und Arbeiterinnen war das so, das wir Freitags Lohntütenball hatten! Wir bekamen auf dem Bau tatsächlich eine echte Tüte mit unserem Geld drin. Den Anlass zum Lohntütenball, die wöchentliche Lohnzahlung haben sie uns dann weggenommen und zwar Schrittweise. Zunächst bekamen wir nur noch alle 14 Tage Geld und zwar einmal Abschlag sowie am Monatsende die Abrechnung. Das erste Ziel der Monatlichen Zahlung war uns

zunächst locker 4 Wochen umsonst arbeiten zu lassen und erst dann die als Vorschuss geleistete Arbeit zu bezahlen zum 2. Ziel später etwas mehr.

Ich war einer der wenigen, die versuchten den Reibach der gesamten Unternehmerschaft in Tateinheit mit dem Zusatzprofit der Banken zu errechnen. Die Gewerkschaften waren da völlig untätig, genaues kann ich darüber leider auch nicht wissen, denn zu der Zeit war ich da nicht Mitglied. Vor dem Gesetz sind alle gleich, ja, ja - also mein Hauswirt verlangte die Miete im Voraus der Arbeitnehmer nimmt meine geleistete Arbeit, ich leiste sie einen langen Monat lang unbezahlt und bekomme sie erst am Ende des Monats bezahlt. Irgendwie zu meinem Spott ist es auch noch so eingerichtet, das ich mich selbst als Arbeitnehmer bezeichnen muss, meinen Chef jedoch der meine Arbeit nimmt als Unternehmer als Chef zu bezeichnen habe.

Ich denke es wird Zeit endlich etwas zu unternehmen das sich da etwas ändert!

Entschuldigung! Das waren schon wieder Abschweifungen vom großen Coup

JETZT ABER LANGSAM RAN AN DAS ZWEITE ZIEL DER BÄNKER & CO

Jeder musste sich ein Lohn oder Gehaltskonto bei einer Bank seiner, wie sollte es anders sein freien Wahl einrichten. Auf dieses Konto überwies dann der Arbeitgeber monatlich den Lohn. Das war an sich schön mal profitabel für die Banken, einer ihrer kleineren Tricks besteht einfach darin, das wenn sie das Geld tatsächlich schon haben, sie es erst einen Tag später auf dem Konto für das es einging gut stellen. Auch lt. Milchmädchenrechnung summiert sich das gewaltig bei Vorgängen von vielen Millionen Konten, wenn die Bänker die Gelder für Tagesgeldzinsen zwischenzeitlich per Mausklick anderweitig in der Welt parken. Nicht vergessen sollte werden, das die vielen Menschen die früher ihre Lohntüte nach Haus trugen und das Geld unter der Matratze parkten bis sie es verbrauchten, es jetzt auf dem Bankkonto belassen und von da aus erst zu ihren unterschiedlichen Zahlungsterminen im Monat weiter überwiesen. Zwischenzeitlich stand auch dieses Geld den Bänkern für ihre Nebengeschäfte zur Verfügung. Ehe ich es vergesse alleine das elektronische Weiter - und Umleiten von Geldern brachte den Geldumlauf auf nie gekannte Geschwindigkeit, was sich wie eine wundersame Vermehrung des Geldes auswirkte, doch das sei hier nur nebenbei erwähnt.

Ach hol's der Geier immer wieder diese Abschweifungen zum K...

JETZT ENDLICH DER GROSSE COUP

Die Banken machten viel trara um die Punkte, die sie Dispositionscredit und geduldete Überziehung nannten, lobten sich selbst ob ihrer Grosszügigkeit über den grünen Klee oder irgendwelche grünen Bänder. Sie versicherten uns ArbeiterInnen ihrer grossen Sympathie. Ihre Freunde bei der freien westlichen Presse machten den Erklärbar, sowie viel Reklame für die grossen Vorteile und Segnungen, die ab sofort auch ArbeiterInnen geniessen durften.

Es funktionierte in der Tat ganz hervorragend und dank des Bankgeheimnisses in aller Stille.

DAS IST DER CLOU DES GROSSEN COUP

Leider ist wegen des Bankgeheimnisses, nur zu schätzen wie viele Konteninhaber einmal im Leben Zwei oder mehr Monatslöhne ausgegeben haben.

Es dürften so über 75% sein, die wenn sie von ihrem Schuldenberg nicht mehr runter kamen, seitdem auf 12 - 17 % ihres Lohnes zu Gunsten der Banken freiwillig verzichten müssen. Diese Prozente haben sie ja freiwillig den Banken übertragen, einfach durch Inanspruchnahme der neuen Segnung für arme Menschen. Bei meiner Postbank beträgt jetzt 2013 übrigens der Zinssatz für den Dispositionskredit 12,3% und für die geduldete Überziehung des Dispo. 16,9%. Wegen des Bankgeheimnisses ist da auch nichts genaueres an Zahlen zu ergoogeln.

Immerhin - bei wiki hab ich einige Zahlen gefunden: Durchschnittliche Schulden 2007 nach Gläubigern ohne Selbständige und Personen mit Immobilienschulden:

Bei Banken in Form von Raten- und Dispositionskrediten: 11.017,- Euro = 48,8 % fast eine Hälfte des Volkes oder?

Wer weiss wie viele, an wie viele andere Gläubiger, wie viel Ratenzahlungen mit satten Zinszahlungen ableisten müssten?

EINE REDE AM GRAB EINES ERSCHOSSENEN

Ich war im Bauhauptgewerbe beschäftigt, es war Winter, der Boden tief durchgefroren die Baustellen ruhten. Ich hatte wie es hiess "Schlecht Wetter" und sass in der warmen Stube, da schaltete ich am Vormittag die Glotze an, es gab eine Live-Übertragung über die Beerdigung eines, ich glaube von der RAF oder anderen erschossenen Bänkers. Ein Redner am Grab sagte mit getragener salbungsvoller Stimme: "...wir wollen an dieser Stelle auch dem Umstand gedenken, das er einer der ersten war, der die immensen Möglichkeiten, des Kleinkontenverkehrs erkannte und für uns erschloss"!... Ich habe in dem Moment nicht angenommen das viele Zuschauer verstanden worauf der Grabredner da anspielte! So viel zum grossen Coup...

DEUTUNGSSTREIT?

Es gibt auch schon Deutungsstreit bezüglich des Kürzels NEPP-DE, einige bevorzugen folgende Auflösung: NEPP-DE ~ NATIONALE EINHEITS POLIT PARTEI DEUTSCHLANDS andere NEUE EINHEITS POLIT PARTEI DEUTSCHLANDS bestehend aus, CDU/CSU/SPD/FDP/GRÜNE/NPD, die erstere Interpretation NATIONALE folgt aus der Einschätzung, das sich alle Parteien unbemerkt von der Öffentlichkeit am rechten Rand zusammen rotten. Gemeint ist der unter den Parteien stattfindende sog. Streit um die Mitte, der sei lediglich das werfen von Nebelkerzen, um so lange wie möglich die tatsächliche Entwicklungsrichtung zu verschleiern.

In der politischen Praxis wird sich der Streit glücklicherweise kaum auswirken!

(1)Es ist kein Gerücht, das es unter den Politikern auch ein paar ehrliche Burschen gibt, die Korrupten nennen sie verächtlich Hinterbänkler oder auch Handaufheber, letztere heben sozusagen bei Abstimmungen zugunsten der Anträge ihrer Parteigenossen automatisch die Hand zur Zustimmung, wenn sie rechtzeitig wach werden bzw. sie sind die Hammel denen eigebläut werden muss durch welche Tür sie beim sog. Hammelsprung zu "springen" haben.

(2)HIER UND HEUTE WOLLEN ALLE DIE MITTE BESETZEN!DIE BEWEGUNG ZUR NEUEN MITTE ERZEUGTE QUASI DIE NEPP - DE! Das Kürzel ergibt sich aus: Die Neue Einheits Polit Partei - Deutschlands bestehend aus CDU/CSU/SPD/FDP/GRÜNEN/NPD (4) Zugegeben es gab noch einige mehr als die hier Aufgeführten, die so wie sie auftauchten auch wieder verschwanden andere gingen in noch heute vorhandenen auf. Wichtig allein ist, in welchen Koalitionen sie auch immer an der Regierung

waren, es sind genau diejenigen die uns die Suppe eingerührt haben, an der wir heute Rumlöffeln müssen!

Die Abkürzung NEPP - DE hat ursprünglich nichts mit der TV-Sendung "NEPPER, SCHLEPPER, BAUERFÄNGER" zu tun, diese Analogie entsteht ehrlich gesagt rein zufällig!

(3)Die Anzahl der Arbeitnehmersparer, stieg von 5,7 Mio. auf 11,0 Mio. im Jahre 1970 und bis 1975 auf 15,9 Mio. an. Ich selbst habe mich bis in hohe 1970'er Jahre geweigert so einen Vertrag abzuschliessen. Erst als ein Kleinunternehmer mich mal fürchterlich nervte, bekam der Typ dann sozusagen aus Rache 2 Tage später so einen Vertrag von mir aufgedrückt. Bis dahin hatte ich auf den "Sonderteil meines Lohnes", wie die Gewerkschaften die vom Arbeitgeber einzuzahlenden Sparbeträge im Rahmen der Sozialpartnerschaft beworben verzichtet. Ich mochte die Banken einfach nicht, hatte mein Konto bei der Postbank, weil die anfänglich keinen Dispositionskredit und keine geduldete Überziehung gewährten. Irgendwann wollte auch diese Bank am Zinsenscheffeln bei der neu erschlossenen Kundschaft teilnehmen.

(4)'Gutmenschen' lassen trotz NSU die letzten 3 Buchstaben NPD weg, ich der Webmaster denke mir, die DAVOR STEHENDEN haben sie nicht verboten also sind sie SYSTEMIMMANENT!

WENN WIR DIE 99% SIND

SOLLTEN WIR FÜR UNS SEIN

WIR SOLLTEN NICHT FÜR DIE 1% SEIN

UND AUCH NICHT FÜR IHRE INTERESSENVERTRETER

Dann machen wir jetzt endlich Schluss mit der Verarsche!
Jeder Politiker der behauptet wir leben in einer Demokratie ist ein Hanswurst der 1%

Perikles vor über 2000 Jahren: „Der Name, mit dem wir unsere politische Ordnung bezeichnen, heißt Demokratie, weil die Angelegenheiten nicht im Interesse weniger, sondern der Mehrheit gehandhabt werden.“

FREIHEIT DIE SIE MEINEN!

Oft so formuliert: "Wir werden unsere freiheitliche demokratisch Grundordnung gegen alle Feinde unserer Demokratischen Ordnung verteidigen"...so tönt es aus den Mäulern der "Statthalter der Finanzwirtschaft" in unserem Land. Seit über 30 Jahren in wechselnder Zusammensetzung sind sie fleissig wie die 'Bienen'* am Reformieren**, die Reform - Ziele werden von den Lobbyisten*** vorgegeben.

* damit ist hier die Art Bienen gemeint, wie früher Zuhälter in Berlin ihre Nutten bezeichneten.

**Reformieren = frei übersetzt: den armen nehmen, um den reichen mehr geben zu können!

***das sind die Gesetzesschmiedeberater & Stimmenaufkäufer für die Verabschiedung der Finanzwirtschaftsfreundlichen Gesetze

DIE FREIHEIT DER DIKTATUR DER FINANZMÄRKTE

Wir leben unter der Diktatur der Finanzmärkte, die Diener dieser Märkte geben sich Namen wie Ökonomieprofessor, Wirtschaftsweis/e/r etc., als Echtnamen fallen mir zwei ganz hervorragende ein, Walter Riester & Bert Rürup aber den gewissen Hartz den Vierten will ich hier keinesfalls vergessen. Seine Bedeutung ist kaum zu ermessen, googlesuche meldet immerhin in 0,13 Sekunden Ungefähr 2.390.000 Ergebnisse bei Abfrage mit Hartz 4, wie schön. Knapp 2,4 Millionen, wäre ne' prima Idee die...

Leben wir in einer Demokratie wäre das nicht möglich:

Wenn ich daran denke wie die Laienspielgruppe im Reichstag als Auftragnehmer der sog. Wirtschaftsweisen, die wiederum Auftragnehmer der Finanzwirtschaft sind so herum reformiert, im Klartext: Mit der Sogenannten Salami Taktik Scheibe für Scheibe unsere soziale Absicherung wegschneidet!: Denen die kaum was besitzen wird nicht nur per Gesetze und Dekreten noch mehr genommen, ja sogar ihre Gesetzliche Renten-versicherung wird permanent bestohlen, dafür findet sich der Beweis in der: "TEUFELSTABELLE" die Rentenkassen-Ausplünderung betrug von - 1957 bis 2002 - rd. 700 Milliarden Euro incl. 300 Mrd. Euro Zinsen. Nachlesen hier ==>

<http://archiv.randzone-online.de/art/art050318a.htm>

Trotz sinkender Löhne, Renten und sozialer Leistungen bleiben so um 50% der 99% in Deutschland den Hanswurst treu ergeben... Sie wählen diejenigen die sie terrorisieren bisher sogar, das muss wohl das Stockholm Syndrom sein... Na - ja Kranke können meist nichts für ihre Krankheit ...obwohl?... Aber wichtiger als darüber zu spekulieren, können die armen kuriert werden?

HIER EIN VERSUCH

Lest bitte was mein Opa sagte:

Eigentum entsteht durch eigenes Tun, durch eigene Arbeit!

Reichtum der dadurch Entsteht dass man andere für sich arbeiten lässt, ist Unrecht erworbenes Gut, es ist schlicht und ergreifend Diebstahl geleisteter Arbeit anderer!

(Übrigens Opa war kein Komponist - oder wie die sonst noch heißen, er wollte seinen Kaiser wieder haben, den mi' nem Bart oder so...)

Das Regime der Nazis war lediglich eine spezielle Ausformung der Herrschaft von Industrie & Banken Lapidar gesagt es ist eine der Herrschaftsformen des Kapitalismus, bis heute in verschiedensten Ausprägungen immer wieder in vielen Ländern der Welt von den Herrschenden benutzt, wenn ihr betrügerisches System durchschaut wurde und vor dem AUS stand. Immer dann nehmen sie mit dem zum Gehorsam gedrillten Heer Zuflucht zu einem Putsch, zu einer Diktatur!

HIER UND HEUTE WOLLEN ALLE DIE MITTE BESETZEN!

DIE BEWEGUNG ZUR NEUEN MITTE ERZEUGT DIE NEPP – DE !

AUFTRITTE DER NEPP – DE

Die jetzigen "Statthalter der Finanzwirtschaft", treten übrigens zur "Volksbelustigung" nicht im Palast der Republik auf, der wurde abgerissen. Die Bundesrepublikanische Laienspielschar in ihrer Live Dauer-Trauerkomödie "Demokratie" tritt immer in dem "HAUS" auf, das von einigen ihrer Mitglieder immer mit der vorangestellten Vokabel "HOHEM" benannt wird.

Was... - sie wissen überhaupt nicht welches Haus ich meine, na' dasjenige wo irgendwie in Stein gemeisselt "DEM DEUTSCHEN VOLKE" drüber steht. Na sehen sie, das ist genau das Haus, welches vor einiger Zeit ein Holländer Namens van der Puppe oder so ähnlich angeblich abgefackelt haben sollte. Nach dem Brandt hat die damalige Laienspieltruppe ihre Auftritte, wenn ich recht erinnere in der KROLL-OPER geben dürfen...Tschuldigung merke ich schweife ab bzw. umher, ausserdem hab icke oben ooch noch Brandt, statt Brand geschrieben, dabei kam der dann erst danach, also ich mein viel später...

ZURÜCK ZUM "HOHEN HAUS" -"DEM DEUTSCHEN VOLKE"

Tja die NEPP-DE hat da ohne Zweifel einige Probleme, am von ihr veranstalteten Wahlzirkus alle 4 Jahre beteiligen sich nur noch etwa 50% der Wahlberechtigten, der Rest schätzte es schon beim letzten mal so ein "alles nur NEPP...".

NEPP-DE bleibt davon völlig unberrührt:

Zählen tut für sie nur, alle abgegebenen Stimmen ~100%. Ihre Prozentanteile an diesen 100% ergeben wie viele ihrer Partei in das HoheHaus (HH) einziehen. Also zum Beispiel: "Sollten rein theoretisch eines Tages nur noch die berühmten drei Affen, die ihre Wahlberechtigung inzwischen erhalten haben, sowie des weiteren zehn Politiker zur Wahl gehen, dann wären diese dreizehn Stimmen die 100% der Wähler. Sie sehen die Wahlgesetze garantieren in jedem Fall die Sicherung der Arbeitsplätze für gewählte Politiker. Die den NEPP-DE in Treue Ergebenen sind allerdings auch nicht so motiviert das sie die Aufführungen der Laienspielgruppe im HH** beiwohnen möchten. So ist das HH ganz selten von Publikum gefüllt. Sogar die Mitglieder der NEPP - DE fallen meistens durch Abwesenheit auf, damit sind hier jetzt nicht die körperlich präsenten aber schlafenden gemeint. Gähnende leere auf der Galerie und verwaiste Sessel im Plenarsaal...Oft vom Sender Phönix übertragen: Leider nur die Leere im Saal, die in den Gehirnen der NEPP - DE lässt sich zu deren Glück mit der verwendeten TV-Technik nicht darstellen.

VERMÖGENSSTEUER REICHENSTEUER

Das ist NEPP - DE Wortgeklingel - ausser Spesen nix gewesen...

Gemäss Grundgesetz Artikel 20 Absatz 2 geht alle Macht vom Volke aus... der Kalle aus X-Berg sagt immer wenn dem denn so ist, dann besteht das deutsche Volk aus Masochisten, alles Masochisten...oder so Säufer die nicht sehen was sie Sprechen...

Tatsächlich oder im Widerspruch zu GG Art. 20 Abs. 2 geht die Macht von den Erfindern und Betreibern "unseres Finanzsystems" aus!

Die Wissensmanufaktur erklärt sie existiert schon lange:

DIE "VERMÖGENSSTEUER"

Diese "Vermögenssteuer" ist gestaffelt nach Vermögen, und zwar so, dass jemand, der zwei Millionen Euro hat, mehr Einnahmen aus dieser Steuer bekommt, als jemand, der nur eine Million Euro hat.

Auf der anderen Seite müssen all diejenigen, die kein Vermögen haben, jedes Jahr 10.000 Euro "Vermögenssteuer" bezahlen.

Diese Vermögenssteuer ist sehr unauffällig gestaltet und sie ist in einem Mechanismus verborgen, den kaum jemand durchschaut. Der Trick ist in der Erschaffung von Kreditgeld und den dabei anfallenden Zins & Zinseszins versteckt. Die dabei anfallenden Kosten werden jeweils auf jedes "Verkaufsprodukt" aufgeschlagen. Wer Vermögen besitzt den berührt das kaum, wenn er bei jedem Kauf den im Kaufpreis versteckten Zinsanteil von bis zu 40% mitzahlen muß. Er zahlt ja nicht nur die im Preis versteckten Zinsen er erhält ja auch Zinszahlungen für sein Vermögen. Der Zinstrick führt dazu das über das Jahr die jeweiligen 40% Anteile eine Zahlung von im Schnitt 10.000 Euro für nicht Vermögensbesitzer Familien ergeben.

Für die Erfinder dieses Systems ist es so was wie ein Esel - Bricklebritt, dabei springt soviel heraus das sie ihre Statthalter von der NEPP - DE reichlich belohnen können, das sind für die "Systemlords" nur Peanuts. Für die so belohnten ist es so viel das sie auf diese Pfründe keinesfalls verzichten wollen. (Es mag ja einige Mitläufer im NEPP - DE - System geben die echt zu blöd sind, um etwas davon zu begreifen, das ist aber keine Entschuldigung für sie.)

Selbstauskunft des Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik:

Der Fokus unserer Wissensmanufaktur liegt neben den permanenten Untersuchungen der aktuellen Wirtschaftslage auch in der Hinterfragung der gesamten gesellschaftlichen Ordnung. Unser Plan zur Lösung der Systemkrise: <http://www.wissensmanufaktur.net/>

WIRD ATTAC DURCHLAUFERHITZER FÜR DIE MARODE CDU/CSU/SPD?

CDU/CSU/SPD im Volksmund GroKo (GroßeKoalition ~ GroßesKotzen)

Wie in letzter Zeit öfter, ist die Stellungnahme des wissenschaftlicher-beirat von attac wieder einmal derart watteweich geraten, dass die Verantwortlichen in Politik und Finanzwirtschaft das bestenfalls als sanfte Streicheleinheiten verstehen werden. Die absolut notwendige Kritik sollte viel kürzer und prägnanter auf den Punkt gebracht werden, um den riesigen Skandal, der sich damit verbindet, herauszustellen. Gemeint sind hier die Kette von Vorgängen der vorsätzlichen Täuschung und Manipulation seitens der Politik, indem die durch die neoliberale Deregulierung verursachte Finanzkrise, die die öffentlichen Kassen mit Billionen Euro an Schäden belasteten umdefiniert wurde zur Euro-/Staatsschuldenkrise. Wer diese Manipulation der Öffentlichkeit gegenüber nicht erwähnt, sagt nur die halbe Wahrheit und reiht sich langsam aber sicher in den Tenor der Mainstreammedien ein. Sarah Wagenknecht z. B. hat da wesentlich deutlicheres zu sagen, das bedeutet Frau & Mann erfährt erheblich mehr, wenn er ihr zuhört. Im Kern muss festgestellt werden, dass praktisch alle politischen

Massnahmen in Deutschland/Europa seit dem Lehmans Crash fast ausschließlich dem Zweck dienten, zu verschleiern, dass die erforderliche Regulierung verweigert wird, und die Schulden und die Belastungen der Bevölkerung auferlegt werden. Selbst Ex-Kanzler Helmut Schmidt äußerte sich verwundert darüber, dass ja in Wahrheit keine Regulierung, die den Namen verdient, stattfand.

Drei Punkte sollten nicht ausgelassen werden, um das Ausmass des Betrugs, der hier abgeht, bewusst zu machen:

ERSTENS

Der Ausbruch der Finanzkrise in Deutschland und die massiven Belastungen der öffentlichen Kassen wurden verursacht durch Geschäfte der deutschen Banken mit Zweckgesellschaften in Steuerparadiesen, wie etwa dem Fall der Depfa, die die Hypo Real Estate in den Ruin trieb / zum schwarzen Loch der Steuerzahler werden ließ. Ähnliches geschah bei vielen Landesbanken, wie der HSH, der WestLB usw.: hunderte von Zweckgesellschaften / Schattenbanken in Steuerparadiesen. Es wurde seitdem KEIN Schritt unternommen, um dieses verheerende Risiko auszuschalten: nach wie vor haben deutsche Geschäftsbanken die Möglichkeit, in Steuerparadiesen zu spekulieren. Andere Länder, wie z.B. Spanien, haben dies verboten. Wenn hier nichts geschieht, ist jede Erklärung von Bemühungen der EU-Staaten um Regulierung nur als Witz bzw. Betrug zu betrachten. Warum gibt es noch nicht einmal die dringende Forderung nach solchen Selbstverständlichkeiten?

ZWEITENS

Der Umgang mit "Too Big to Fail"* ist ebenfalls nur als Täuschungsmanöver zu verstehen. Selbst in den neoliberal strukturierten USA geschah an diesem Punkt deutlich mehr: dort gibt es nicht nur Mechanismen zur Abwicklung von maroden Banken; diese Mechanismen wurden dort auch bereits in einer Reihe von Fällen zum Einsatz gebracht und belegten, dass sie (mit Ausnahme eines großen Bankenrun) tauglich sind. Der vorgesehene Einlagensicherungs-/Rettungsfonds** ist ebenfalls ein Witz: wer die bisherigen durch die großen Geschäftsbanken verursachten Schäden Revue passieren lässt, stellt dies ohne Umstände fest. Es wird effektiv die Haftung des Steuerzahlers damit festgeschrieben, der gerade stehen muss, sobald der Fonds versagt (wovon ausgegangen werden muss). Noch dazu sollen die Genossenschaftsbanken, die ihr eigenes Sicherungssystem haben, mit in Haftung treten für Spekulationen der Großbanken.

DRITTENS

Wo sind die Gelder des SoFFin-Fonds geblieben?

Die hier verankerte Geheimhaltung ist ein Skandal, der den demokratischen Charakter unseres Systems aus den Angeln hebt: wenn ein Finanzminister sich kaltschnäuzig weigern kann, Auskunft zu geben über den Verbleib von 1/2 Billion Euro, die 2008 bewilligt wurden

(bestätigt auf die Nachfrage des grünen Finanzexperten Gerhard Schick). Inzwischen wurde der SoFFin-Fonds noch einmal um 500 Milliarden aufgestockt - weitgehend unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Somit wurden 1 Billion Euro den öffentlichen Kassen entzogen ohne die Pflicht zur Erbringung eines Nachweises!

(in den USA, wo 2008 das fast identische Bankenrettungspaket auf dem Tisch des Parlaments lag, waren die Abgeordneten immerhin so aufmerksam, dass sie die Geheimhaltungsklausel stoppten. Bei uns hingegen wurde es vor dem Hintergrund allgemeiner Vertrauensseligkeit zu einem aus den USA importierten Gesetzespaket beanstandungslos durchgewinkt.)

Der milde Umgang von Attac mit dergleichen Skandalen ermuntert unsere Politik geradezu, auf diesem Kurs fortzufahren. Nicht einmal die Ansichten Werner Rügemers werden in dieser Zusammenstellung erwähnt? Etwa weil er im Ansatz seiner Kritik ein wenig konsequenter ist?

* "Too Big to Fail" bedeutet SIE sind so groß, wenn man die pleite gehen lässt das dann, das gesamte Wirtschaftssystem zusammen bricht.

**Der sog. Rettungsfond wurde auf betreiben der Banker mit Hilfe der von ihnen gesponserten Politiker als eine Art Placebo gegen Regulierungen wie z. B. das Verbot in Steuerparadiesen zu spekulieren geschaffen. Das ist allein aus der lächerlichen "Höhe" des Fond abzulesen. Ende 2012 hatte der Rettungsfonds erst ein Volumen von 1,27 Milliarden €, als Endziel sind 70 Milliarden Euro geplant.

Bei totalem Konkurs einer der großen Banken reicht das nicht mal für diese. Ein Banken-Run ist damit auch nicht zu bremsen....

WASHINGTONS WÄHRUNGSKRIEG VERSCHÄRFT DIE GLOBALE KRISE

Indien der 1,2-Milliarden-Einwohner-Subkontinent und die führende Wirtschaftsmacht Lateinamerikas Brasilien sind aktuell besonders hart von raschem Kapitalabfluß durch internationale Spekulanten betroffen.

Nach Ansicht gestandener Ökonomieexperten der betroffenen Staaten, vor allem zahlreicher Schwellenländern ist die von der US- Federal Reserve verniedlichend als lockere Geldpolitik bezeichnete US-Konjunkturförderung verantwortlich für eine enorme wirtschaftliche Destabilisierung aufgrund importierter Währungsturbulenzen. Die Zerstörungsspur, die vagabundierende Dollarströme auf der Suche nach Höchstprofit weltweit hinterlassen, stört die USA in keiner Weise. 85 Milliarden Dollar per Monat war über lange Zeit das Volumen, bis zu dessen Höhe die Fed diverse "Wertpapiere" aufkaufte. Das sollte, die Wirtschaft in den USA ankurbeln und die Arbeitslosigkeit senken. Angestoßen hat das Billiggeld die Spekulation in allen Teilen der Welt, "Investoren" mit Greenbacks frisch aus der Druckerpresse wurden zur Heimsuchung, für Länder wie Brasilien, Indien, Indonesien und

die Türkei. Die riesen Investitionssummen wurden von den Währungsspekulanten auch noch tolldreist als Modernste Form von Entwicklungshilfe angepriesen.

Die Unmengen billiger Fed-Dollars die nach Brasilien strömten, verursachten einen Boom mit zunächst sagenhaften Renditen im Bergbau, in der Soja- und Biospritproduktion sowie bei der Ausweitung der industriellen Basis. Der Kapitalimport trieb dann den Außenwert des Brasilien-Real auf absurde Höhen – und verteuerte dabei Brasiliens Exporte so stark, daß deren Wettbewerbsfähigkeit verloren ging. Die Blase platzte, die Spekulanten flüchteten mit ihren Dollars zu ergiebigeren Profitquellen. Ähnlich erging es den anderen Schwellenländern.

Finanzmanager Jim Rickards hält den mittlerweile rapiden Wertverlust von Rupie, Real und zahlreichen anderen Währungen aufstrebender Staaten für eine eventuell länger andauernden Episode eines in seiner Intensität schwankenden Währungskrieges. Der habe seiner Auffassung nach 2010 begonnen und ist darauf zurückzuführen, daß die USA ihren Dollar schwächen wollten.

Eine Auswirkung dieser Kriegführung war, das die Aktienmärkte in bislang nie gesehenen Dimensionen wucherten. Indizes wie Dow Jones, Nikkei oder Dax erreichten Rekordhöhen. Leider spiegelte dies weder die Entwicklung der Waren- noch der Dienstleistungsmärkte der Welt wider, von denen allerdings die Spekulanten sich ohnehin keine nennenswerten Profite mehr versprachen. Die Schwellen- und Entwicklungsländer waren gegenüber der Devisenflut, die vereinfachend gern Auslandsinvestitionen genannt werden völlig hilflos. Der unkontrollierbare Zu- und Abfluß von Dollarmilliarden macht konstruktive wirtschafts- und finanzpolitische Weichenstellungen der nationalen Regierungen betroffener Staaten zur Farce.

Renommierte Ökonomen gehen von einer Verschärfung des Währungskrieges aus – etlichen sehen sogar den völligen Zusammenbruch des Finanzsystems innerhalb der kommenden Jahre voraus. George Soros, Finanzguru und Multimilliardär, wettet schon riesige Summen – auf einen baldigen Crash an den Börsen.

Die Deutsche Laienspielschar in Berlin auch GroKo* genannt, wird auf der G20 Veranstaltung fest und Treu an der Seite des "Großen Bruder" stehen. Die Unabhängigkeit der Notenbanken darf nicht gefährdet werden, das G-20-Gremium hat in deren Geschäftsgebaren nicht hineinzuregieren.

Der Finanzkrieg auch als Verschuldungswettbewerb bezeichnet wird fort dauern.

Überbracht durch: www.alfredmente.de